



Die Musikschule stellt vor:

Die Trompete



für den Landkreis Göttingen

Die Trompete

Es wäre vermessen, die Trompete mit all ihren Facetten in wenigen Sätzen beschreiben zu wollen, ist sie doch in nahezu allen Stilrichtungen und Epochen zu finden (Barock, Romantik, 20. Jahrhundert, Jazz-, Tanz- und Unterhaltungsmusik).

Der Komponist Michael Prätorius umschrieb es bereits 1619 sehr treffend: Trummset ist ein herrlich Instrument, wenn ein guter Meister, der es wohl und künstlich zwingen und regieren kann, darüber kömt und ist gleich zu verwundern, dass auff diesem Instrument ohne Züge in der Höhe fast alle Tonos nacheinander auch etliche Semitonia haben, und man allerley Melodeyen zu wege bringen kann.

Damit ist zu einem angedeutet, dass ein gewisser Kraftaufwand zur Erzeugung hoher Töne nötig zu sein scheint, zum anderen geht daraus hervor, dass es nur in der Höhe möglich war, Melodien zu spielen. Die heutige Bauart der Trompete erlaubt, dank ihrer Ventile, Melodien auch schon in tiefer Lage – einem Schulkind wäre es demnach nur möglich, Signale mit drei oder vier verschiedenen Tönen, nicht aber „Hänschen klein“ – zu spielen.

Auch heute noch ist das Blasen von „Naturtönen“ ein wichtiger Bestandteil des Trompetenunterrichtes, denn die eigentliche Tonerzeugung geht von den Lippen des Bläusers aus: Wie ein Sänger produziert er unterschiedliche Schwingungen allein mit seinen körpereigenen Werkzeugen – nicht mit den Stimmbändern, aber mit den Lippen. Den Resonanzraum des Sängers ersetzt der Trompeter durch das Instrument. Jetzt wird klar, welche Funktion das Instrument hat: bedingt durch seine Länge, die mit Hilfe der Ventile verändert werden kann, werden die Luftschwingungen stabil gehalten, je nachdem, wie hoch die Lippenschwingung des Bläusers ist.



Zu den Lehrkräften:

Herr Jurij Batzel absolvierte seine Berufsausbildung zum Musiklehrer für Trompete und Orchesterleitung von 1981 bis 1987 in Russland. Später arbeitete er sowohl in Russland als auch nach der Einreise in die BRD als Musiklehrer in Osterode (Musikschule). Dort war er auch in der Musikalischen Grundausbildung tätig. Außer Trompete spielt er noch Saxophon und Keyboard.

Herr Helmut Bornschiefer unterrichtet seit 1985 Trompete. Er hat 1984 im Fachbereich Erziehungswissenschaften in Göttingen sein zweites Staatsexamen in den Fächern Musik und Kunst für Grund- und Hauptschulen absolviert. Seit 1987 unterrichtet er an der Musikschule für den Landkreis Göttingen.



Zum Unterricht:

Der Trompetenunterricht findet für Kinder ab 6 Jahren einmal wöchentlich statt. Es wird Wert darauf gelegt, die Kinder zum Spielen in einem Ensemble/Orchester zu befähigen. Ziel des Unterrichtes ist es auch, durch entsprechende Einblasübungen die „Treffsicherheit“ des Schülers auszubauen, ihn mit Notenmaterial vertraut zu machen und ihm einen Einblick in die Vielfalt der Trompetenliteratur zu vermitteln.

Weitere Informationen über das Instrument sowie die anatomischen Voraussetzungen des Schülers erhalten Sie bei den Fachlehrern.

Anmeldeunterlagen können telefonisch unter (0551) 525 500 oder (0 55 27) 33 41 angefordert werden.